

# Protokoll der Sitzung der 5. ordentlichen Sitzung des 6. studentischen Rates der Leibniz Universität Hannover vom 01.09.10

Beginn: 19:15 Uhr

Feststellung der Anwesenheit: *siehe Anhang 1*

**Ergebnis:** Der Studentische Rat ist beschlussfähig.

Der Präsident begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 0 Ständiges**

### 1. Mitteilungen des Präsidiums

Keine

### 2. Anfragen an das Präsidium

Keine

### 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

**Ergebnis:** Das Protokoll wird unter 4 Enthaltungen angenommen.

### 4. Mitteilungen der Fachschaftsräte

Fakultätsrat der PhilFak hat erneut gegen einen Entscheidung der Stuko entschieden.

### 5. Anfragen an die Fachschaftsräte

keine

### 6. Geschäftliche Mitteilungen des AStA

- Die AStA-ErSie-Party in der Hanomacke wurde erfolgreich durchgeführt.
- Der AStA hat sich mit dem AStA der FH getroffen; das Treffen verlief konstruktiv und es wurde weitere Zusammenarbeit vereinbart.
- Semestertickethüllen, OrgAST und KontrAST sind erschienen und im AStA sowie den gängigen Stellen verfügbar. Bitte bedient euch! - desweiteren bedauert der AStA, dass nur wenige Gruppen die Gelegenheit zur Vorstellung genutzt haben.
- Der AStA plant gemeinsam mit den studentischen Vertreter\_innen der Lehrkommission eine Evaluierung der Studiengangsgespräche.
- Der AStA verweist an Elmar\ Basisdemokratische Fachschaft Sozialwissenschaften bezüglich der auslaufenden Studiengänge. Magister und Diplomer mit auslaufenden Übergangsfristen können sich im AStA melden und werden dann weiterverwiesen. Der AStA setzt sich dafür ein, dass Auslauffristen voll ausgeschöpft werden können.
- Der AStA plant gemeinsam mit der Basisdemokratischen Fachschaft Sozialwissenschaften, sich für das Lehrangebot in der Sozialpsychologie einzusetzen.

- Der AStA verurteilt das Vorgehen der Universität bei der Erstsemesterbegrüßung und verweist wiederholt auf das Recht zur freien Meinungsäußerung. Näheres in der entsprechenden Pressemitteilung.
- Der AStA steht kritisch zur Verteilung von Werbematerial durch die Junge Union HSG in der Erstsemesterbegrüßung der MaschBau-Studierenden im Audimax. Es geht hier, entgegen der vorherigen Meldung, keineswegs um das Recht auf freie Meinungsäußerung, welches der AStA der Jungen Union HSG ausdrücklich zugesteht und in keinster Weise einschränken möchte. Es geht dem AStA vielmehr um die Art und Weise der Einflussnahme, in der eine einzelne parteipolitische Hochschulgruppe mittels Suggestierung von offiziellen Unterlagen der Veranstaltung ohne Absprache auf unbedarfte Erstsemester vornimmt. Wir würden begrüßen, wenn sich Hochschulgruppen gemeinsam vorstellen.
- Die Artikel für die Wahlzeitung sollen bis zum 6.12. stehen, weitere Instruktionen zum Layout werden noch von Referat für politische Bildung und Kultur mitgeteilt.
- Die Juristische Fakultät hat eine Legal Clinic eingerichtet, hier probieren sich Jura-Studierende in der Rechtsberatung und bekommen dafür Praxispunkte. Das Angebot ist kostenlos.
- Am 26.11. ist die Abgabefrist der Wahllisten abgelaufen. Der AStA fordert dazu auf, die Listen zügig auszufüllen und im Wahlamt abzugeben.
- Die Universität führt eine Umfrage bezüglich des Studiums mit Kind\ Familie durch, einzusehen im Rundschreiben B Nr. 32/2010

## 7. Anfragen an den AStA

### Festlegung der Tagesordnung:

<b>TOP 1</b>	Wahl des Präsidiums
<b>TOP 2</b>	Unverzüglicher Entzug akademischer Grade von Faschisten und Nationalsozialisten
<b>TOP 3</b>	Berichte
<b>TOP 4</b>	Bildung einer Kommission zur Überarbeitung der Finanzordnung
<b>TOP 5</b>	Satzung der verfassten Studierenden
<b>TOP 6</b>	Änderung der Studentischen Wahlordnung, 3. Lesung
<b>TOP 7</b>	Wahl SB-Stellen
<b>TOP 8</b>	Strukturen der autonomen Vertreter der ausländischen Studenten der LUH
<b>TOP 9</b>	StuRa-Logo / Medienpräsenz
<b>TOP 10</b>	Finanzierungsantrag BuFaTa
<b>TOP 11</b>	Unwillensbekundung zur Raumsituation
<b>TOP 12</b>	Verschiedenes

*[Wahlergebnisse werden zukünftig wie folgt dargestellt: Dafür / Enthaltung / Dagegen]*

Antrag des AusländerInnen Sprechers zur Vertagung des TOP (7 Dafür / 22 Dagegen 11 Enthaltungen)

**➔ Tagesordnung einstimmig beschlossen**

## TOP 1 Wahl der/des Präsidentin /-en

### Wahl des Präsidenten:

Es werden Wolf und Jonas vorgeschlagen.

Die Kandidaten stellen sich vor.

### GO-Antrag auf geheime Wahl

#### Abstimmungsergebnis:

1. Wahlgang:	
Jonas	9
Wolf	27
Enthaltungen	4

Keiner der Kandidaten hat die erforderliche Mehrheit

#### 2. Wahlgang:

### Jonas zieht seine Kandidatur zurück

Wolf	32
Enthaltungen	5
Nein	3

➔ **Wolf Heinel nimmt die Wahl an und ist somit gewählt.**

### Wahl der stellv. Präsidenten:

Jonas wird vorgeschlagen.

#### Abstimmungsergebnis:

Jonas	23
Enthaltungen	7
Nein	8

➔ **Jonas Freitag nimmt die Wahl an und ist somit gewählt.**

## TOP 2 Unverzüglicher Entzug akademischer Grade von Faschisten und Nationalsozialisten

Christian stellt den Antrag (*Antrag siehe Anhang 2*) vor.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## TOP 3 Berichte

Senatoren:

Herr Barke hat sich für Übergriffe auf Flyer austeilende Studenten bei der Begrüßung der Erstsemester entschuldigt. Dies geschah nicht in seinem Ansinnen.

Der Senat hat auf eine Ausschreibung des Präsidiumsvorsitzes verzichtet. Somit ist der derzeitige Präsident Barke der einzige Kandidat für die erneut zu besetzende Stelle. Er wird dieses Amt aber voraussichtlich nicht die vollen 8 Jahre ausüben.

Das Präsidium plante einen Passus in die Immatrikulationsordnung einzuführen, der vorsah, dass Studenten, die sich zukünftig für auslaufende Studiengänge einschreiben, automatisch nach 4 Jahren exmatrikuliert werden. Dieser Vorschlag wurde im Senat jedoch knapp abgelehnt.

**TOP 4 Bildung einer Kommission zur Überarbeitung der Finanzordnung**

Freiwillige melden sich und der AStA notiert die Mitglieder für einen solchen Ausschuss.

**TOP 5 Satzung der verfassten Studierendenschaft 1. Lesung**

Die Satzung ist bereits im Verkündungsblatt erschienen und muss demnach nicht gelesen werden.

**TOP 6 Änderung der Studentischen Wahlordnung, 3. Lesung**

Die Änderungen werden verlesen und neue Änderungen hinzugefügt.

Die Satzungsänderung (*siehe Wiki*) wird einstimmig beschlossen.

**TOP 7 Wahl SB-Stellen**

Ein Mitglied des AStA stellt die schriftlichen Bewerbungen auf die 3 SB-Stellen der ‚BAföG- und Sozialberatung‘ vor.

*Antrag auf Blockwahl*

→ **Ergebnis:** unter 2 Enthaltungen angenommen

**TOP 8 Strukturen der autonomen Vertreter der ausländischen Studenten der LUH**

Antrag siehe Wiki

Antragsformulierung durch das Gremium: *siehe Anhang 3*

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt und **unter 5 Enthaltungen angenommen**.

**TOP 9 StuRa-Logo / Medienpräsenz**

auf die kommende Sitzung vertagt

**TOP 10 Finanzierungsantrag BuFaTa**

auf die kommende Sitzung vertagt

**TOP 11 Unwillensbekundung zur Raumsituation**

auf die kommende Sitzung vertagt

**TOP 12**      Verschiedenes

-

**Die Sitzung endet um: 00:10 Uhr**

**Wolf Heinel**  
Präsident

**Jonas Freitag**  
Stellv. Präsident

**Andrej Georgiev**  
Schriftführer

**Anhang 1:**

<b>Direkt gewählte</b>			
Name	Vorname	Vertreten durch	
		Name	Vorname
A	Patrick		
B	Barbara		
D	Guido		
D	Felka-Franziska	T	Jérôme
F	Jan Ole		
G	Andrej		
G	Lena	M	
H	Julian		
K	Cornelia		
L	Philip		
L	Katharina		
M	Lena		
M	Jana		
M	Felix		
O	Mosche	R	Jan
R	Malte		
S	Christopher Andreas		
S	Caroline		
V	Nadine		
W	Fritz		
<b>Delegierte</b>			
<b>Elektrotechnik/Informatik</b>			
B	Felix		
L	Marc		
H	Nicola		
<b>Mathe/Physik</b>			
A	Anne		
<b>Maschbau</b>			
H	Wolf		
S	Florian		
<b>Vertreter:</b>			
H	Sophie Jeanette		

<b>NaWi</b>	
G	Daniel
K	Maren
M	Dawid
M	Lena
<b>Vertreter:</b>	
R	Philipp
<b>PhilFak</b>	
A	Jonas
F	Jonas
H	Constantin
S	Jonathan
W	Volkmar
<b>Vertreter:</b>	
B	Ingo
S	Uta
<b>WiWi</b>	
A	Kevin
<b>Vertreter:</b>	
H	Torben
W	Thomas
W	Stefanie

## Anhang 2:

Der Studentische Rat fordert den AStA auf, sich unverzüglich an die Leitung unserer Universität zu wenden, damit diese Titel umgehend entzogen werden. Sollten die betreffenden Fakultäten sich dazu außer Stande sehen, so hat der Senat unserer Universität darüber öffentlich zu entscheiden. Gleichzeitig wird die Hochschulleitung aufgefordert, alle zwischen 1933 und 1945 verliehenen akademischen Ehrentitel (Ehrendoktorenwürde, Akademischer Ehrenbürger, Ehrensensator) in diesem Zusammenhang zu begutachten und ggf. ebenfalls einen Entzug dieser Titel einzuleiten.

Begründung:

Liebe Mandatsträgerinnen und Mandatsträger des Studentischen Rates unserer Universität,

im Rahmen meiner Beschäftigung mit meinem Masterarbeitsthema „Die Technische Hochschule Hannover und der Entzug akademischer Titel in der NS-Zeit“ bin ich auf Vorgänge gestoßen, die einen dringenden Handlungsbedarf ergeben:

1. Am 9. September 1940 wurde dem damaligen faschistischen italienischen Staatsminister Roberto Farinacci von der TH Hannover die Ehrendoktorenwürde verliehen. Die Begründung lautete damals: „Dem Kgl. italienischen Staatsminister, Exzellenz Roberto F a r i n a c c i wurde (...) von der Fakultät für allgemeine Wissenschaften, in Anerkennung seiner vielfachen Bemühungen um die Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien in ihrer Auswirkung auf den Gebieten der technischen Wissenschaften und in Würdigung seiner Verdienste um die wirtschaftliche und soziale Neugestaltung in Stadt und Provinz Cremona‘ die akademische Würde eines Doktor-Ingenieurs Ehrenhalber verliehen.“ Der Leiter der Hochschulgemeinschaft ließ sich infolge Erkrankung bei der Verleihung entschuldigen, sandte aber ein Telegramm, in dem es u.a. heißt: „diese Verleihung ist der Ausdruck unverbruechlicher Treue unserer im Kampf verbundenen Laender und unserer beiden grossen Fuehrer Hitler und Moussolini“.
2. Dem Oberpräsidenten Rudolf Diels, NSDAP, wurde sowohl die Ehrendoktorenwürde als auch der Titel „Akademischer Ehrenbürger“ verliehen.
3. Noch am 15. März 1945 verlieh die TH Hannover den Titel eines akademischen Ehrenbürgers an *Dr.rer. nat. h.c. (Dr.-Ing. E.h.) Richard Seifert in Anerkennung seiner Verdienste.*

### **Anhang 3:**

Der Studentische Rat möge beschließen:

Die AusländerInnensprecherInnen sind nicht legitim gewählt und haben daher weder Anspruch auf Aufwandsentschädigungen noch Amtsbefugnisse. Die Aufwandsentschädigungen werden aus diesem Grund ausgesetzt.

Eine Wahl der AusländerInnensprecherInnen für die laufende Amtsperiode wird im Januar 2011 im Rahmen der regulären Uniwahlen stattfinden.

Der AStA informiert in Zusammenarbeit mit dem AusländerInnenausschuss - falls dieser vorhanden und konstituiert ist - die ausländischen Studierenden auf einer Veranstaltung vor den Uniwahlen über die autonomen Strukturen der AusländerInnen.

Der Ältestenrat überprüft die satzungsgemäße Wahl und Konstituierung des AusländerInnenausschusses.